



Wanderfreunde Mespelbrunn - Heimbuchenthal

Ortsgruppe des Spessartbundes e.V.
Routenbeschreibungen



Standort: Parkplatz Wanderheim

Odenwaldblick - Rundweg Fuchs

Gehen Sie zuerst die Elsava aufwärts, der Wegmarkierung „Fuchs“ folgend, bis zum Wegweiser „Promenadenweg“. Biegen Sie nach links in den Langen Grund ein. Am Waldrand wenden Sie sich wieder nach links und kommen auf dem Forstweg am idyllischen Finsterbrunn vorbei bis zur großen Sohlhöhe. Ab hier begleitet der „Spessartweg2“ den „Fuchs“ bis zum Odenwaldblick. Dieser wunderbare Aussichtspunkt lädt zu einer stillen Rast ein und gewährt einen Blick über den Nachbarort Volkersbrunn und bei klarer Sicht weit über die Höhenzüge des Odenwalds.

Jetzt gehen Sie, dem „Fuchs“ folgend, zum Dreimärker (418m NN), einem markanten Grenzstein, der die Gemarkungen der Stadt Aschaffenburg und der Gemeinden Volkersbrunn und Mespelbrunn trennt. Auf der Höhe führt Sie der lockere Waldweg zum Millionenweg, dann abwärts an Heimbuchenthal vorbei zum Ausgangspunkt Wanderheim.

Weglänge: 8 km, Gehzeit 2 ¼ Std.

Die Strecke erfordert gutes Schuhwerk und etwas Kondition.

Gruftkapelle - Rundweg Hase

Zunächst gehen Sie an der idyllischen Elsava abwärts und folgen der Wegmarkierung „Hase“ bis zur ehemaligen Kullmannsmühle, an die heute nur noch der Mühlbach mit einem kleinen Mühlrad erinnert. Der „Hase“ führt Sie weiter am Heimbuchenthaler Hotel Lamm und der barocken St.-Martinus Kirche vorbei. Die Zeit für einen Blick in das Gotteshaus aus dem Jahre 1753 sollten Sie unbedingt mit einplanen. Nach ca. 100 m wenden Sie sich nach rechts und biegen Sie in die Friedhofstraße ein, die in einen Forstweg übergeht und in den Wald führt. Bald erreichen Sie die Gruftkapelle der Grafen von Ingelheim. Von dort aus haben Sie einen herrlichen Blick über Mespelbrunn. Es lohnt sich ein Abstecher zum nahen Wasserschloss (ca. 300 m) oder Sie beenden Ihre Wanderung am Wanderheim (folgen Sie der Markierung „Hase“).

Weglänge: 4 km, Gehzeit 1 ¼ Std.

Die Strecke erfordert gutes Schuhwerk und etwas Kondition

Echterspfahl

Für diese lohnende Wanderung folgen Sie der Wegmarkierung „Rote Diagonale“. Überqueren Sie die Hauptstraße und steigen Sie den kurzen, steilen Hang hinauf zur Gruftkapelle der Grafen von Ingelheim. Folgen Sie dem Weg weiter bis zum Schloss. Hier folgen Sie ca. 200 Meter der Markierung „Spessarträuberland 3 bis zum Wegweiser „Ingelheimer Grund“. Dann wenden Sie sich nach rechts und folgen weiter der Markierung bis zum Martinsberg (422 m NN). Hier wenden Sie sich nach links und folgen der Wegmarkierung „H1“. Wandern Sie auf einem schönen Waldweg durch lichte Buchenwälder, bis Sie das Forsthaus Echterspfahl (bewirtschaftet), im Volksmund „Jockel“ genannt, erreichen. Vor der Staatsstraße steht auf der rechten Seite der „Echterspfahl“, an dem sich der Sage nach die drei Echterbrüder getroffen haben sollen.

Für den Rückweg folgen Sie immer dem Zeichen „Rote Diagonale“. Biegen Sie am Wegweiser „Engers Grund“ nach rechts ab und folgen Sie dem Weg weiter bis zur Schutzhütte „Königshöhe“ (454 m NN). Von dort aus erreichen Sie wieder das Wasserschloss Mespelbrunn, die Gruftkapelle und kommen wieder am Ausgangspunkt Wanderheim an.

Weglänge: 10km, Gehzeit: 2 ½ Std.

Die Strecke erfordert gutes Schuhwerk und etwas Kondition